



GEHT!
...NICHT MEHR

Personalnot und Mangelverwaltung gehören seit Jahren zum traurigen Alltag. Der Kipppunkt ist erreicht: Mitarbeitende sozialer Einrichtungen sind am Limit!

Wir fordern attraktive Arbeitsbedingungen für soziale Berufe, um Fachkräfte zu halten und dringend benötigte zu gewinnen!

www.nrw-bleib-sozial.de

Freie Wohlfahrtspflege NRW
AWO
caritas
Deutsches Rotes Kreuz
DER PARITÄTISCHE KREIS KLEVE
Diakonie im Kirchenkreis Kleve e.V.

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

am 19.10.2023 demonstrieren die Wohlfahrtsverbände vor dem Landtag in Düsseldorf für eine wirtschaftliche Finanzierung ihrer sozialen Dienste, insbesondere auch für die unserer Kitas. Dadurch kann es an diesem Tag in einigen Einrichtungen zu besonderen Aktionen, eingeschränkten Öffnungszeiten oder Schließungen kommen. Ihre Kita wird Sie diesbezüglich rechtzeitig und genau informieren.

Leider sind unsere alarmierenden Hinweise zur defizitären Finanzierung der Kitas sowie unsere bisherigen Forderungen nicht ausreichend angenommen worden.

Wir bitten um Verständnis und brauchen Ihre Unterstützung!

Unsere Aufgabe ist die qualifizierte, zuverlässige und fürsorgliche Betreuung Ihrer Kinder sicherzustellen und dafür benötigen wir verlässliche Rahmenbedingungen für unsere Mitarbeiter*innen.

Worum geht es uns?

Wir fordern eine wirtschaftliche Finanzierung für unsere Kindertageseinrichtungen, damit wir mit unserem Fachpersonal eine qualifizierte Betreuung aller Kinder leisten können!

Unser Ziel ist, Kinder qualifiziert und zuverlässig zu betreuen und die erforderlichen Rahmenbedingungen für eine gute Familienzeit zu ermöglichen. Dazu benötigen wir vor allem gutes Fachpersonal und entsprechende Arbeitsbedingungen. Neben einer angemessenen Vergütung gehört dazu auch ein angemessen großes Personalteam, in dem unsere Mitarbeiter*innen ihrer pädagogischen Arbeit möglichst störungsfrei nachkommen können. Die Gehälter der Erzieherinnen und Erzieher wurden im Laufe des Jahres an den öffentlichen Dienst angeglichen. Gleichwohl wurde die Finanzierung der Kindertagesstätten aber nicht in gleichem Maße angehoben.

Obwohl wir diesen Missstand im aktuellen Kita-Jahr deutlich gegenüber allen verantwortlichen Institutionen geäußert haben, ist das Land NRW nicht bereit, die Finanzierung der Kitas in der erforderlichen Höhe zu sichern. Die nur auf Druck zugesagte finanzielle Unterstützung reicht nicht aus und kommt auch zu spät. Dies führt zwangsläufig dazu, dass wir in Zukunft Personalkosten einsparen oder Angebote reduzieren müssen und das geht zu Lasten der uns anvertrauten Kinder und unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wir fordern die sichere Finanzierung der Erzieherausbildung, damit Ihre Kinder auch in Zukunft qualifiziert betreut werden können!

Fachkräftemangel – alle Branchen haben damit zu kämpfen und im Bereich der Erzieherinnen und Erzieher sieht es nicht anders aus. Für eine Ausbildungsstelle fallen jährlich Kosten von ca. 22.000 Euro an. Bezuschusst werden diese aktuell durch das Land in Höhe von nur 8.000 Euro im ersten Ausbildungsjahr und jeweils 4.000 Euro im zweiten und dritten Ausbildungsjahr. Dies führt zu einem Defizit von mindestens 50.000 € pro Ausbildung.

Bei dieser unzureichenden Finanzierung sind Kita Träger gezwungen Ausbildungsangebote einzuschränken. Dies führt zwangsläufig zu weniger Ausbildungsplätzen für Interessierte und verschärft den Fachkräftemangel.



Kreisverband
Kleve e.V.



Ihr Wohlergehen
ist unser Anliegen
www.caritas-geldern.de



GEHT!
...NICHT MEHR

Personalnot und Mangelverwaltung gehören seit Jahren zum traurigen Alltag. Der Kipppunkt ist erreicht: Mitarbeitende sozialer Einrichtungen sind am Limit!

Wir fordern attraktive Arbeitsbedingungen für soziale Berufe, um Fachkräfte zu halten und dringend benötigte zu gewinnen!

www.nrw-bleib-sozial.de

Freie Wohlfahrtspflege NRW
Caritas Diakonie Deutsches Rotes Kreuz

Wir fordern die sichere Finanzierung des Kita-Helfer Programmes zur Sicherung der Arbeitsplätze!

Das Kita-Helfer-Programm ist zur Coronazeit vom Land NRW initiiert worden. Ziel ist, das bestehende Fachpersonal durch zusätzliche Kita-Helfer*innen bei ihrer Arbeit zu unterstützen, z.B. bei der Essensvorbereitung und -ausgabe, in den Bring- und Abholsituationen der Kinder oder in der Vorbereitung und Begleitung bei Ausflügen und Veranstaltungen. So kann sich das Fachpersonal ganz auf die pädagogische und frühkindliche Betreuung der Kinder konzentrieren. Das Land hat völlig unerwartet die bisherige Finanzierung des Programmes ab dem 01.08.2023 verändert. Damit hat sich die Finanzierung der Kita-Helfer*innen für uns als Träger deutlich verschlechtert. Das Land NRW erwartet von Kita-Trägern die Übernahme der Personalkosten aus eigenen Mitteln in Höhe von 10 %.

Diese, vorher nicht kalkulierbare, zusätzliche finanzielle Belastung führt die Einrichtungen unweigerlich in eine wirtschaftliche Schräglage. Sollte sich die Refinanzierung ab dem nächsten Jahr nicht wieder deutlich verbessern, werden viele unserer Einrichtungen keine oder deutlich weniger Kita-Helfer*innen einsetzen und Arbeitsplätze wegbrechen. Damit verschärft sich einmal mehr die Personalsituation in den Kitas.

Wir fordern die sichere Finanzierung der Sprach-Kitas für die Zukunft aller Kinder!

Seit 2016 hat der Bund die Sprachentwicklung von Kindern mit dem sogenannten „Sprach-Kita-Programm“ gefördert. Zusätzliche Fachkräfte können damit insbesondere jene Kinder fördern, deren Eltern selbst keine oder nur eingeschränkte Deutschkenntnisse haben. Gleichzeitig profitieren auch alle anderen Kinder in der Einrichtung von der sprachlichen Förderung. Im Kreis Kleve betreiben wir als Freie Wohlfahrt derzeit noch 10 solcher Sprach-Kitas. Ende Juni 2023 hat der Bund das Programm ohne Ankündigung beendet. Das Land NRW hat entschieden, dieses Projekt fortzuführen. Die Förderbedingungen für 2024 sind bisher nicht bekannt; allerdings wurden die Förderrichtlinien seit Jahren schon nicht verbessert. Es ist zu befürchten, dass die landesseitige Finanzierung bei weitem nicht ausreichen wird, um die Personal- und Sachkosten für die Sprach-Kitas sicherzustellen.

Unsere Erfahrung aus den Sprach-Kitas zeigt, wie notwendig diese Form der Unterstützung für Kinder und Familien ist. Wir sehen uns aber nicht in der Lage, die fehlenden Personal- und Sachkosten aus eigenen Mitteln aufzubringen. Daher hat schon etwa die Hälfte der Sprach-Kitas in der Region ihr Angebot eingestellt; weitere werden dieses Angebot vermutlich zum Jahresende einstellen.

Kreis Kleve im Oktober 2023



Kreisverband
Kleve e.V.



Ihr Wohlergehen
ist unser Anliegen
www.caritas-geldern.de

